Mitgliederversammlung der DGS-Sektion
„Methoden der empirischen Sozialforschung“

Protokoll der Sitzung vom 23.03.2018

Sitzungsleitung: Tobias Wolbring

Protokollführer: Heinz Leitgöb

Beginn: 18:00

Ende: 19:25

Ort: Vortragsraum der Bibliotheca Albertina; Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig

Anwesenheit:

Dawid Bekalarczyk, Ivar Krumpal, Heinz Leitgöb, Knut Petzold, Andreas Pöge, Tobias Wolbring

Ab TOP 3 anwesend: Lars Leszczensky, Wojtek Przepiorka, Debbie Schepers, Daniel Seddig, Lena Verneuer

Entschuldigt: Stefanie Eifler, Wolfgang Sodeur, Petra Stein, Reinhard Wittenberg

1 Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungs- bzw. Veränderungsvorschläge akzeptiert und verabschiedet.

2 Verabschiedung des Protokolls vom 10.11.2017 in Berlin

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll erhoben.

3 Aufnahme neuer Mitglieder

Es liegen Aufnahmeanträge von zwei Kolleginnen und drei Kollegen vor. Diese hatten auf der zuvor stattfindenden Tagung der Sektion jeweils einen Aufnahmevortrag gehalten. Die Kandidaten werden in der Mitgliederversammlung kurz durch Heinz Leitgöb, Andreas Pöge und Tobias Wolbring vorgestellt. Anschließend diskutiert die Versammlung über die Aufnahmeanträge und stimmt wie nachfolgend dokumentiert ab:

(i) Abstimmung *Lena Verneuer*:

Stimmen dafür: 6; Stimmen dagegen: 0; Enthaltungen: 0

(ii) Abstimmung *Debbie Schepers*:

Stimmen dafür: 6; Stimmen dagegen: 0; Enthaltungen: 0

(iii) Abstimmung *Wojtek Przepiorka*:

Stimmen dafür: 6; Stimmen dagegen: 0; Enthaltungen: 0

(iv) Abstimmung *Lars Leszczensky*:

Stimmen dafür: 5; Stimmen dagegen: 0; Enthaltungen: 1 (Koautorenschaft)

(v) Abstimmung *Daniel Seddig*:

Stimmen dafür: 6; Stimmen dagegen: 0; Enthaltungen: 0

4 Aktueller Bericht des Vorstands

Tobias Wolbring berichtet zu:

(i) *Nominierung für die DFG-Fachkollegienwahl*: Die Sektion hat Thomas Hinz zur Wiederwahl vorgeschlagen. Aktuell ist noch nicht bekannt, ob der DGS-Vorstand diesen Vorschlag aufgreifen wird und welche weiteren Personen die DGS und ggf. auch die Akademie für Soziologie nominieren wird.

(ii) *DGS-Satzungskommission*: Die DGS reagierte auf die Gründung der Akademie für Soziologie mit einer Reform der DGS-Satzung. Ziel ist es, die Sektionen u.a. durch gemeinsame Nominierungsrechte für die DGS-Wahlen zu stärken. Die Reform lässt keine substantielle Stärkung der quantitativen Methoden in der zu DGS erwarten. Die Änderungen führen aber zu zusätzlichem Koordinationsaufwand zwischen den Sektionen. (Eine der größten Änderungen stellt die Einführung eines zusätzlichen Treffens der Sektionssprecher/innen ohne den DGS-Vorstand dar.) Diese Einschätzung wurde der DGS-Vorsitzenden Nicole Burzan bereits durch Tobias Wolbring mitgeteilt.

(iii) *DGS-Kongress 2018 in Göttingen*: Es ist eine Sonderveranstaltung zum Thema „Methodenpluralismus“ geplant, bei der voraussichtlich Christof Wolf die Sektion vertreten wird. Weiterhin sind für die Sektion zwei Slots reserviert, für die eine surveymethodologische und eine analytische Session geplant sind. Die Calls sind gerade im Umlauf.

(iv) *DAGStat-Konferenz*: Von 19.–22.03.2019 wird an der LMU in München die nächste DAGStat-Konferenz stattfinden. Im Programmkomitee für die Konferenz ist die Sektion durch Heinz Leitgöb vertreten. Die Sektion weiterhin ist aktiv an der Planung dreier Sektionen (Causal Inference, Official Statistics and Survey Statistics, Latent Variable Modeling) und eines Keynote Talks (Donald Rubin) beteiligt.

(v) *Beantragung eines DFG-Fachkollegiums „Statistik“ durch die DAGStat*: Bei einem Treffen von VertreterInnen der DAGStat- mit der DFG wurde deutlich, dass die DFG die Fördermöglichkeiten für statistisch ausgerichtete Projekte unter den bestehenden Strukturen als exzellent erachtet und somit keine Notwendigkeit für die Einrichtung eines eigen-

nen Fachkollegiums sieht. Angeraten wurde die Initiierung eines Schwerpunktprogramms. Die Idee eines eigenen Fachkollegiums „Statistik“ scheint damit erst einmal vom Tisch zu sein.

5 Frühjahrstagung 2019

Es wurde beschlossen, dass die nächste Frühjahrstagung der Sektion im Jahr 2019 an der Universität Eichstätt-Ingolstadt in Ingolstadt – organisiert von Heinz Leitgöb & Debbie Schepers – stattfinden wird. Als Thema wurde vorgeschlagen: „Neue method(olog-)ische Entwicklungen in der Lebensverlaufsforschung“.

6 Verschiedenes

Als potentielle Themen für nächste Sektionstagungen wurde *Computational Social Sciences & Big Data* sowie *Bayesian Modeling* angeregt.